

In zehn Schritten vom Buch zur Feier – eine Gebrauchsanweisung

Das Buch „Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag“ dient der Vorbereitung und Durchführung von sonntäglichen Gottesdiensten. Es bietet einen gleichbleibenden Ablauf und viel Material zur Auswahl. Deshalb ist es wichtig, sich zu Beginn etwas Zeit zu nehmen, um das Buch kennen zu lernen.

In zehn Schritten kommen Sie vom ersten Blick in das Buch zu Ihrer Feier. Sie brauchen ausser dem Feierbuch die biblischen Texte des Sonn- oder Festtags und ein Gesangbuch und im Falle einer Wort-Gottes-Feier mit Kommunion das Ergänzungsheft „Feierliche Kommuniongebete“.

1. Die Grundform

Schlagen Sie bitte die Seite 24-25 auf. Auf der linken Seite finden Sie den geistlichen Weg einer Wort-Gottes-Feier. Er entfaltet sich in vier Schritten: in die Gegenwart Gottes treten – Gottes Wort hören – auf das Wort antworten – Gottes Wort hinaustragen.

Jeder Schritt entspricht einem Teil der Feier: Einleitung – Wortverkündigung – Zeichenhandlung und Lobpreis – Abschluss. Auf der rechten Seite sind jedem Teil die liturgischen Elemente in der Reihenfolge der Feier zugeordnet. Dieser Ablauf zeigt die gleichbleibende Struktur. Die Grundform finden Sie in Kapitel I.

2. Die Zeichenhandlungen

Zu jeder Wort-Gottes-Feier gehört eine Zeichenhandlung am Beginn des dritten Teils (Ausnahme: Lichtdanksagung). Texte und Beschreibungen der Zeichenhandlungen stehen in den Kapiteln II-VI. Den Ablauf für eine Feier mit Kommunionsspendung finden Sie in Kap. VII, die Texte dazu im Ergänzungsheft „Feierliche Kommuniongebete“. Einen schnellen Überblick gibt das Inhaltsverzeichnis Seite 5.

3. Tabelle zum Vorbereiten

Für die Vorbereitung empfehlen wir Ihnen eine Tabelle mit dem Ablauf der Feier und Spalten für die Texte und die mitwirkenden Personen: <https://www.liturgie.ch/liturgiepraxis/wort-gottes-feier/tipps-fuer-die-gestaltung/747-liturgiepraxis-einlegeblatt-wgf>

Lesen Sie zuerst die biblischen Texte für den Tag Ihrer Feier und tragen Sie diese in der Tabelle ein.

4. Wahl der Zeichenhandlung

Schlagen Sie bitte Seite 74 auf. Am Beginn der Kapitel II-VIII ist jeweils der Ablauf der Grundform abgedruckt. Durch einen roten Balken sind die liturgischen Elemente markiert, die spezifisch sind für die jeweilige Zeichenhandlung, hier der Zuspruch des Wortes. Das finden Sie auf den folgenden Seiten.

Für Ihre erste Feier empfehlen wir Ihnen die Zeichenhandlung „Zuspruch eines biblischen Wortes“. Lesen Sie dazu die kurze Einführung (S. 73), dann den Ablauf (S. 74) und die Beschreibung der Handlung (S. 75). Wählen Sie einen Vers aus den Lesungen des Tages oder aus den Beispielen S. 76-77. Tragen Sie die Zeichenhandlung in die Tabelle ein.

5. Abkürzungen, Dreiecke, Randnummern und Rubriken

Auf den eben aufgeschlagenen Seiten fanden Sie verschiedenen Schriften und Zeichen, nämlich:

- rote Schrift klein gedruckt: Wie geht das? Beschreibung der Handlung (Rubriken)
- schwarze Schrift fett gedruckt: Was sage ich? Gebetstexte, Überleitungen, Einladungen zu Zeichenhandlungen

- V, D, L, K, M, A: Wer sagt oder tut was? Die Abkürzungen finden Sie auf Seite 23. Die beiden häufigsten sind: V für Vorsteherin/Vorsteher und L für Lektorin/Lektor.
- rote Dreiecke: Wo geht es weiter? Es folgt eine graue Nummer oder ein Hinweis auf zusätzliches Material im Anhang mit Nennung der grauen Nummer.
- graue Randnummern: Wie komme ich von einem Element der Feier zum nächsten? Rubriken und Sprechtexte sind mit einer fortlaufenden Nummer am äusseren Rand verstehen. Diese Nummern finden sich auch in den Abläufen, die zu Beginn von jedem Kapitel abgedruckt sind (werfen Sie nochmals einen Blick auf Seite 74).
- Grossbuchstaben in rotem Quadrat: Was habe ich zur Auswahl? Ich kann z.B. beim Litaneigebet zwischen sechs verschiedenen Texten wählen (S. 33-39, Randnummer 11, A-F).

6. Die Eröffnung

Füllen Sie jetzt der Reihe nach die Tabelle: Wahl des Gesangs zum Einzug oder nur Orgel, Wahl des liturgischen Grusses (Nr. 6) und der einführenden Worte (Nr. 7). Entscheiden Sie sich für ein Litaneigebet. Für Ihre erste Feier empfehlen wir Ihnen die Jesuslitanei Nr. 11 E (S. 38).

7. Die Wortverkündigung

Ergänzen Sie in Ihrer Tabelle die Gesänge Antwortpsalm und Halleluja (Christusruf).

Lesen Sie die Hinweise zur Prozession mit dem Lektionar (Nr. 12 und Nr. 13 A). Stellen Sie sich die Handlung in Ihrer Kirche vor: Wo ist der Ort des Buches? Wo sitzen Sie als Vorsteherin/Vorsteher? Wo die Lektorin/der Lektor? Gibt es Ministranten? Diese Handlung muss mit den daran beteiligten Personen gut geübt werden.

Lesen Sie die Hinweise zur Rückführung des Lektionars zum Ort des Buches nach der Verkündigung des Evangeliums (Nr. 21 und Nr. 22). Stellen Sie es sich in Ihrer Kirche vor und proben Sie es.

8. Vom Lobpreis zum Abschluss

Der dritte Teil der Feier beginnt mit der Zeichenhandlung, die Sie bestimmt haben. Es geht weiter mit dem Lobpreis (Nr. 27). Wählen Sie einen Lobpreis. Für viele Anlässe passt Lobpreis E (S. 55f).

Wählen Sie jetzt eine der zwei Einladungen zum Friedenszeichen (Nr. 30), dann das Lied nach dem Friedensgruss. Wählen Sie nun noch eine Segensbitte aus (Nr. 33), schliesslich ein Lied zum Auszug oder Orgelmusik. Tragen Sie alles in die Tabelle ein.

9. Liturgische Rollen

In Ihrer Tabelle finden Sie rechts die Spalte «Wer?». Notieren Sie, welche Personen was übernehmen und bedenken Sie, dass bei einzelnen Handlungen mehrere Personen beteiligt sein können.

10. Predigt, Fürbitten und Finish

Meditieren Sie die Lesungen und schreiben Sie Ihre Predigt. Tragen Sie das Lied nach der Predigt dazu passend oder dem Kirchenjahr entsprechend ein. Sorgen Sie für Fürbitten und die allenfalls notwendigen Mitteilungen.

Drucken Sie die Tabelle aus, z.B. auf DIN A 5 zum Einlegen in die Plastiktasche vorne im Feierbuch. Geben Sie die Tabelle an die beteiligten Personen weiter.

Legen Sie vor der Feier die Lesebändchen an die entsprechenden Stellen im Buch oder kleben sie dezent Post-it ein.

Lesen Sie vor der ersten Feier mit dem neuen Buch alle Texte und Erläuterungen zu den Handlungen der Reihe nach in aller Ruhe durch. Wenn noch etwas unklar ist, finden Sie in der Pastoralen Einführung auf den Seiten 18 – 23 weitere Hinweise. Proben Sie die erste Feier mit allen beteiligten Personen.